



Neu-Stettiner Kreisblatt.

No. 47.

Neu-Stettin, den 9. November 1866.

Landrätbliche Bekanntmachungen.

Das Verzeichniß von in- und ausländischen Wald-, Obst- und Schmuckbäumen, und Zier- und Obststräuchern, welche in der Königlichen Landes-Baumschule bei Potsdam verkauft werden, ist eingegangen und kann in meinem Bureau eingesehen werden. Neu-Stettin, den 8. November 1866. Der Landrath v. Busse.

Die Ortsvorstände des Kreises veranlasse ich, mir bis zum 15ten d. Mts. eine Nachweisung von den in Folge der diesjährigen Mobilmachung eingezogenen, jetzt noch bei der Fahne befindlichen Reserve- und Landwehr-Mannschaften mit Angabe der Familien-Verhältnisse dieser Mannschaften einzureichen.

Neu-Stettin, den 2. November 1866. Der Landrath v. Busse.

Nachdem die Pocken unter den Schafen zu Strohwiep vollständig abgeheilt sind wird die verfügte Sperre dieser Ortschaft hiermit wieder aufgehoben.

Neu-Stettin, den 8. November 1866. Der Landrath v. Busse.

Das Dominium zu Adel. Draheim hat den Schafen seiner Schäferei die Pocken impfen lassen, weshalb diese Ortschaft für den Verkehr mit Schafen Wolle, Fellen und Raufutter während der Dauer der Krankheit hiermit gesperrt wird.

Neu-Stettin, den 8. November 1866. Der Landrath v. Busse.

Bekanntmachung.

Am 21sten November d. J. Vormittags 10½ Uhr soll in dem Amtlocale des Königlichen Steuer-Amtes zu Bärwalde, vorbehaltlich des höheren Zuschlages, die Chausseegeld-Erhebung zu Paasig, zwischen den Städten Polzin und Bärwalde vom 1. Januar 1867 ab anderweit an den Meistbietenden zur Pacht ausgedoten werden.

Nur dispositionsfähige Personen, welche vorher 200 Thlr baar oder in annehmbaren Staatspapieren bei dem Steuer-Amte zu Bärwalde niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pacht-Bedingungen liegen auf dem Steuer-Amte zu Bärwalde, sowie bei uns zur Einsicht offen.

Schivelbein, den 26. October 1866.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Steckbrief. Der Knecht Ernst Dittberner aus Verden, gegen welchen die Voruntersuchung wegen mehrerer Diebstähle eingeleitet ist, ist nach seiner Verhaftung entflohen und kann sein jetziger Aufenthalt nicht ermittelt werden.

Wir ersuchen deshalb alle Behörden des Inlandes ergebenst, auf den p. Dittberner genau Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an unsere Gefangen-Inspection gegen Erstattung der Transportkosten abliefern zu lassen. Ein Signalement kann nicht angegeben werden.

Neu-Stettin, den 2. November 1866.

Königl. Kreis-Gericht; 1. Abtheilung. Der Untersuchungsrichter.

Bekanntmachung.

In der Ober-Postsecretair Römerschen Nachlasssache ersuche ich alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß haben, mir dieselben baldigst schriftlich unter Angabe des Entstehungsgrundes und der für die Richtigkeit sprechenden Beweise mitzutheilen. Ebenso fordere ich die Schuldner des Römerschen Nachlasses auf, binnen 4 Wochen bei Vermeidung der Klage Zahlung zu meinen Händen zu leisten.

Neu-Stettin, den 7. November 1866.

Der Bevollmächtigte der Ober-Postsecretair Römerschen Erben.
Justiz-Rath Rüdendahl.

Den geehrten Bewohnern von Bärwalde und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Maurermeister niedergelassen habe, ich bitte um Aufträge in meinem Fache, die ich solide und pünktlich stets auszuführen mich bemühen werde.

W. K a s k e,

Wohnung beim Gasthofsbesitzer und Bäckermeister
Herrn Haak hier selbst.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste erlauben wir uns dem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir eine große Auswahl neuer, angefangener wie fertiger Stickereien erhalten haben, sowie ganz vorzügliche Glacée- wie Buckskin-Handschuhe, und bitten um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Amalie & Emilie Reinhardt.

Mit meinem Lager der verschiedensten Pfeifen und Spazierstöcke will ich zu billigen Preisen räumen. Auch bin ich geneigt das Lager im Ganzen, sowie auch das dazu gehörige Handwerkszeug preiswürdig zu verkaufen.

Bermittmete Drechsler **Mann.**

Ziegenstraße.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß meine Klempnerei und Metallwaaren-Geschäft vom 1. October d. J. sich in dem früher Kaufmann Hirschfeldschen Hause in der Schloßstraße befindet, und bitte ich mich auch dort mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren.

L. Schenk, Klempnermeister.

Den geehrten Herrschaften erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Schneidermeister niedergelassen habe und werden von mir Aufträge nach der neuesten Mode in den beliebtesten und geschmackvollsten Façons dauerhaft, schnell und zu billigen Preisen ausgeführt.

Bärwalde i. P., im October 1866.

G. Dubke. Schneidermeister.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. November 1866 . . .	52,714,200 Thlr.
Effectiver Fonds am 1. November 1866 . . .	13,860,000 "
Jahreseinnahme pr. 1865	2,332,944 "
Dividende der Versicherten im Jahre 1866	38 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch

F. A. Eckstein in Neu-Stettin.

Privatscretair **Klein** in Belgard.

A. H. Gützlaff in Tempelburg.

H. Blau in Kummelsburg.

Durch zahlreiche Atteste, die dem Apotheker Herrn R. F. Daubig, Berlin, Charlottenstr. 19, fortdauernd zugehen, wird bestätigt, daß der Liqueur „Daubig“ sich vorzüglich als Hausmittel bewährt.

Autorisirte Niederlagen dieses Liqueurs halten nachstehende Herren:

R. G. Eger in Neu-Stettin.

Louis Janke in Tempelburg.

C. A. Welsch in Bärwalde.

W. Karow in Rakebuhr.

J. Duhr in Polzin.

J. C. Lincke Nachf. in Stargard.

Jos. Manasse in Dramburg.

Otto Schmalz in Lauenburg.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York.

eventuell Southampton anlaufend, vermittelt der Postdampfschiffe

Germania, Capt. Ehlers, am 10. November.

Bavaria, = Taube, am 24. November.

Allemania, = Trautmann, am 8. December.

Teutonia, = Haack, am 22. Dezember.

Germania, = Ehlers, am 5. Januar 1867.

Bavaria, = Taube, am 19. Januar 1867.

Hammonia (im Bau.)

Simbria (im Bau.)

Passagepreise: Erste Kajüte Pr. Ort. Thlr. 150, Zweite Kajüte Pr. Ort. Thlr. 110,
Zwischendeck Pr. Ort. Thlr. 60.

Fracht bis auf Weiteres ermäßigt auf L. 2. 10. pr. ton von 40 hamb. Cubikf
mit 15 % Primage.

Näheres bei dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
sowie bei dem für Preußen zur Schließung der Verträge für vorstehende Schiffe allein
concessionirten General-Agenten

H. C. Platzmann in Berlin, Louisenstraße No. 2.
und Spezial-Agenten **R. G. Eger** in Neu-Stettin.

Prima ungarisch Schweineschmalz, Zeltower Rüben,
neue Malaga-Citronen offerirt billigst **H. Bessert.**

